



Newsletter Nr. 3/2011

Liebe Freundinnen und Freunde,

Weihnachten steht vor der Tür und mit unserem letzten Newsletter der Jahres 2011 hoffentlich auch bald der erste Schnee!

Alles, was ihr zum Jahreswechsel von der JDAV wissen solltet, erfahrt ihr hier.

1. Neue Mitglieder in der Bundesjugendleitung

Beim Bundesjugendleitertag in Leipzig im Oktober 2011 wurde die Bundesjugendleitung neu gewählt. Neu dabei sind Lars Volker (stellv. Bundesjugendleiter) und Maximilian Hübner (Beisitzer). Hier stellen sich die beiden kurz vor:

Lars Volker:

Mein Name ist Lars Volker, ich bin Mitglied der Sektion Karlsruhe und wurde auf dem Bundesjugendleitertag in Leipzig zum stellvertretenden Bundesjugendleiter gewählt. Ich leite den Bundesausschuss Jugend, in dem eure LandesjugendleiterInnen zusammen mit der Bundesjugendleitung über wichtige Fragen der JDAV beraten. Außerdem vertrete ich die JDAV im Verbandsrat und in der Kommission "Ehrenamt" im Hauptverband.

Ich werde mich in den nächsten Jahren um den Schwerpunkt "Gewinnung und Qualifizierung Ehrenamtlicher Gremienmitglieder" kümmern und Möglichkeiten schaffen, wie wir JugendleiterInnen besser auf die Arbeit in Landes- und Bundesjugendleitung vorbereiten können.

Maximilian Hübner:

Ich bin der Maxel (oder wie es im Ausweis steht: Maximilian Hübner). Ich bin 21 Jahre jung und wurde auf dem letzten Bundesjugendleitertag als Beisitzer in die Bundesjugendleitung gewählt. Ursprünglich entstamme ich einem kleinen Dorf im Taunus und gehöre der Sektion Frankfurt am Main an. Hier bin ich als Jugendleiter tätig und seit einem Jahr auch als Fachübungsleiter. Seit Oktober studiere ich jedoch Wirtschaftswissenschaften in Innsbruck und musste deswegen meine Sektionsarbeit

auf Fahrten in den Ferien beschränken.

Dies war einer der Gründe, weswegen ich mich für das Amt als Beisitzer beworben hatte. Ich wollte gerne weiterhin in der JDAV tätig sein, um die Jugendarbeit zu unterstützen und auszubauen.

Meine Aufgaben werden unter anderem der Bereich Natur- und Umweltschutz sein. Hier stehen weitere Leuchtturmprojekte (wie z.B. die Klima-Transalp letztes Jahr) an, welche ich unterstützen möchte.

Auch habe ich es mir als Ziel gesetzt, die Umweltarbeit in den Jugendgruppen zu stärken und attraktiver zu gestalten.

Wenn ich mal nicht am lernen bin, findet man mich meistens in den Bergen rund um Innsbruck beim Bergsteigen, Klettern, Skifahren, Touren gehen oder Fotografieren.

2. JugendleiterInnen haften für ihre Kinder!

DAV und JDAV haben eine gemeinsame Empfehlung zur Sicherungskompetenz von Kindern herausgebracht.

Im vergangenen Jahr ereigneten sich einige Kletterunfälle, bei denen Kinder von anderen Kindern gesichert wurden. Wegen der daraus entstehenden Unsicherheit bei JugendleiterInnen und BetreuerInnen von Kinder-Klettergruppen hat sich die JDAV mit dem Ressort Breitenbergsport und der Sicherheitsforschung zusammen gesetzt und eine gemeinsame Empfehlung erarbeitet.

Wichtigstes Ergebnis: Es gibt keine strengen Altersangaben, nach der sich die Fähigkeit zum Sichern bei Kindern bemisst. JugendleiterInnen und ÜbungsleiterInnen müssen sich vielmehr persönlich und individuell davon überzeugen, dass ihre Kinder im Toprope bzw. im Vorstieg sichern können.

Weitere Infos dazu:

>> http://www.alpenverein.de/template_loader.php?tplpage_id=621

-

Im Panorama 6/2011 wurde dazu auch Artikel veröffentlicht.

3. Anerkennung der Seminare und Weiterbildungen der Jugendbildungsstätte als Fortbildung für JugendleiterInnen

Erstmals wurde das JDAV Schulungsprogramm gemeinsam mit dem Seminarprogramm der Jugendbildungsstätte Hindelang herausgebracht. Die JDAV möchte damit ihre Kompetenz im Handlungsfeld der alpinen Erlebnispädagogik deutlicher nach außen darstellen.

Die beruflichen Weiterbildungsangebote können auch von Jugendleiterinnen und Jugendleitern belegt werden. Die Anmeldung geht über die Jugendbildungsstätte. Die höheren Teilnahmegebühren müssen von den TeilnehmerInnen bzw. der Sektion selbst getragen werden. Die Fahrtkosten werden vom Jugendreferat erstattet.

>> <http://www.jdav.de/Infothek/Downloads/>

4. Zusatzqualifikation "Jugendarbeit integrativ"

Im Rahmen der beruflichen Weiterbildung bietet die Jugendbildungsstätte Hindelang in Kooperation mit der OeAV-Jugend die ZQ "Jugendarbeit integrativ" an. Interessierte JugendleiterInnen können an dieser Fortbildung zur stark vergünstigten Seminargebühr von 130 Euro pro Modul teilnehmen. Die Mehrkosten werden von der JDAV übernommen. Die berufliche Qualifikation wird als JL-Fortbildung anerkannt, Fahrtkosten werden erstattet.

5. Online-Kursplatzreservierung bei Jugendkursen und Jugendleiterschulungen

Seit Anfang November verfügt der DAV über ein neues Online-Buchungssystem, das direkt auf die Mitglieder-Datenbank zugreift und so den Anmeldevorgang erleichtert. Damit wird zukünftig der Buchungsstand in dem jeweiligen Kurs aktuell wiedergegeben. Auch wenn die Umstellung zu Beginn einige Probleme machte, sollte es inzwischen "rund" laufen. Die Probleme in der Anfangsphase bitten wir zu entschuldigen.

JugendleiterInnen und DAV-Mitglieder bitten wir dringend, sich mit den Daten des Mitgliederausweises (Sektions- und Mitgliedsnummer) anzumelden. Nur so kann der Abgleich mit den vorhandenen Mitgliederdaten, der Sektionszugehörigkeit sowie eine korrekte und schnelle Anmeldung erfolgen.

>> www.jdav.de/kurse

6. Neuer Teilnehmerrekord bei der Jugendleitergrundausbildung

Die Jugendarbeit in der JDAV ist weiter im Aufschwung! Im vergangenen Jahr (2011) wurden bei zentralen Jugendleiter-Grundausbildungen so viele Jugendleiterinnen und Jugendleiter ausgebildet wie noch nie. Insgesamt besuchten 223 TeilnehmerInnen eine Grundausbildung. Der Anteil der Frauen lag mit 44% über dem der Vorjahre. Von den 18 Grundausbildungen fanden zwei im Winter und 13 im Sommer (alpin) statt. Fünf GAs wurden im Bereich des Sportkletterns angeboten und eine verkürzte GA für Fachübungsleiter fand statt.

Die Zahlen belegen, dass der Trend zum freiwilligen Engagement in der Jugendarbeit ungebrochen ist. Insgesamt nahmen in diesem Jahr an den von der JDAV zentral angebotenen Aus- und Fortbildungen 549 JugendleiterInnen teil. Dazu kommt noch der Bundesjugendleitertag in Leipzig, zu dem 413 ehrenamtliche JugendleiterInnen aus ganz Deutschland anreisten.

7. ZIS-Reisestipendien für junge Leute

Du wolltest schon immer mal ins Ausland und dort zu einem selbstgewählten Thema recherchieren? Jugendliche zwischen 16 und 20 Jahren, die ins Ausland wollen, haben die Möglichkeit ein Reisestipendium in Höhe von 600,- bei der zis Stiftung für Studienreisen zu beantragen. Bewerbungsschluss für 2012 ist der 15. Februar 2012.

Bewerben können sich junge Leute, die noch nicht studieren. Schulnoten und Nationalität spielen keine Rolle! Thema und Land der vierwöchigen Studienreise bestimmen sie selbst. Was zählt sind, das persönliche Interesse am selbst gewählten ReisetHEMA, ein gut durchdachtes Konzept und etwas Mut, diese Reise alleine zu planen.

Beispiele von zis-Reisen in diesem Jahr: "Italien im Wandel - Berlusconi bis heute und wer in Zukunft?", "Friluftsliv - Lebensphilosophie und Kulturphänomen in Norwegen", "Die Bedeutung der Nordlichter für die Bewohner des Nordens", "Erneuerbare Energien in Litauen", "Die Bedeutung von Fußball für junge Immigranten in Frankreich", "Das große Geschäft mit den greyhounds in Großbritannien".

Mehr Infos zum Stipendium und die Antragsformulare finden sich unter:

>> www.zis-reisen.de

Wir wünschen euch eine frohe Weihnachtszeit und einen guten Start ins Jahr 2012!

Eure Bundesjugendleitung & euer Jugendreferat

[Den jdav Newsletter abbestellen](#)

[Den jdav Newsletter weiterempfehlen](#)